

Wendepunkte in Verbindung mit "mundanen" Aspekten

Bei dieser Technik werden mundane Aspekte in Verbindung mit Wendepunkten bei den US-Indizes gesetzt. Ein mundaner Aspekt wäre zum Beispiel "Sonne 90Grad Uranus". In diesem Augenblick steht die Sonne von der Erde aus gesehen im 90-Grad-Winkel zu Uranus. Hier wird also aus der geozentrischen Perspektive ausgearbeitet. Überprüft wird nun, ob dieser Aspekt in der Vergangenheit eine hohe Korrelation zu einem Wendepunkt bei Dow Jones und S+P 500 hatte.

Erläuterung der Aspektverbindungen in Gradzahlen:

0 Grad = Konjunktion = Die Planeten stehen zusammen und bilden eine Einheit.

90 Grad = Quadrat = die Planeten bilden Ihre erstes Quadrat im Zyklus.

120 Grad = Trigon = die Planeten bilden Ihre erstes Trigon im Zyklus.

180 Grad = Opposition = die Planeten stehen sich gegenüber, die Erde befindet sich in der Mitte.

240 Grad = Trigon = die Planeten bilden Ihr zweites abnehmendes Trigon im Zyklus.

270 Grad = Quadrat = die Planeten bilden Ihre zweites Quadrat im Zyklus.

Von der Konjunktion über das erste Quadrat, zum ersten Trigon, zur Opposition, zum abnehmenden Trigon, zum abnehmenden Quadrat wieder zur Konjunktion, so verläuft ein ganzer "Synodischer Zyklus". Die kleineren Aspekte wie Sextil, Halbsextil, Quincunx, Anderthalbquadrat und Halbquadrat werden hier nicht verwendet.

Des weiteren werden auch Rückläufigkeits- und Direktläufigkeitspunkte der Planeten berücksichtigt und ebenfalls in Verbindung mit Wendepunkten gebracht.

Alle mundanen Aspekte haben auch eine dynamische Variante, die hier aber nicht berücksichtigt wird. Aus dieser Perspektive interessiert nur, ob die Aspekte eine hohe Wahrscheinlichkeit zu Wendepunkten, sprich Zyklus Hoch- oder Tiefpunkten, haben.

Man kann die Dinge kompliziert machen, oder versuchen sie einfach zu halten und deswegen habe ich mich entschlossen, hier nur mit Farben zu arbeiten. Prozentuale Betrachtungen habe ich ausgeblendet. Die Farbe grün bedeutet, dass hier eine mittlere Wahrscheinlichkeit für einen Wendepunkt vorliegt, die Farbe hellblau zeigt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit an.

Im CTTC habe ich drei Spalten dargestellt, nämlich "größere Zyklen", "mittlere Zyklen" und "kleinere Zyklen". Zum Beispiel könnte man beim Dow Jones den 4- Jahres-, den 40,68 Monats-, den 75-80 Wochen- und den 50-52 Wochenzyklus als größere Zyklen bezeichnen, als mittlere Zyklen wäre der 9 Monatszyklus vorhanden. Als kurzfristige Zyklen stehen beim S+P 500 z.B der 56- oder 14- Tage-Zyklus zur Verfügung. Wie bereits schon öfters im Cosmo-Trend-Börsenbrief erwähnt, ist der S+P 500 ein sehr wichtiger Index, am dem der Dax nicht vorbeikommt und somit können diese Punkte auch annähernd auf den Dax übertragen werden. Im ersten CTTC werden die erwarteten Zyklenpunkte noch nicht eingezeichnet sein, sondern separat im Cosmo-Trend-Börsenbrief besprochen. Später werde ich diese Daten integrieren. Sie können hier auch Ihre eigenen zyklischen Erfahrungen verwenden.

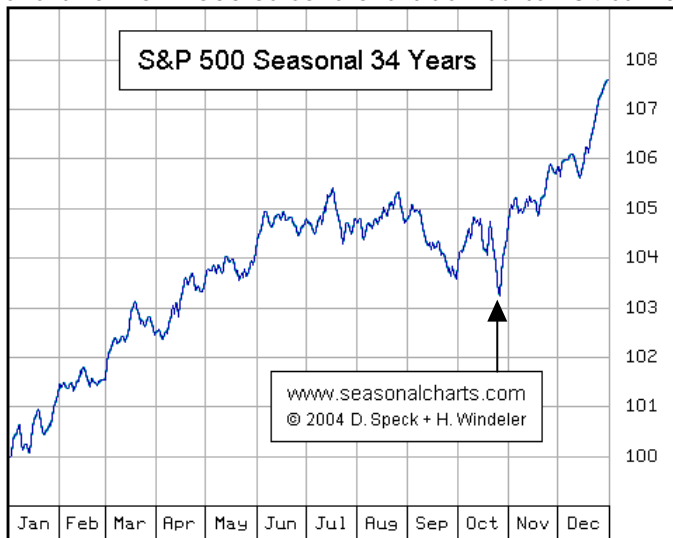
Grundsätzlich verwende ich die mundanen Wendepunktaspekte mit einer hohen Wahrscheinlichkeit auf drei Ebenen.

- 1.) Mundane Aspekte in Verbindung mit Zyklentief- oder Hochpunkten.
- 2.) Mundane Aspekte in Verbindung mit anderen wichtigen astrologischen Wendepunkten.
- 3.) Mundane Aspekte in Verbindung mit Charttechnisch wichtigen Punkten.

Für alle drei Ebenen möchte ich auf den folgenden Seiten ein Beispiel erläutern:

Beispiel 1 - Mundane Aspekte in Verbindung mit Zyklen:

Der 50/52-Wochenzyklus macht zum Beispiel meist Ende Oktober sein Zyklustief. Siehe auch Chart vom S+P 500 Saisonalchart der letzten 34 Jahre.



Folgender Text ist vom 19.10.2004

Findet man nun im Orbis dieses Zeitfensters eine verstärkte Anhäufung von mundanen Aspekten mit erhöhter Wendepunktswahrscheinlichkeit, am besten zwei oder drei mit einer **hellblauen** Markierung, so kann man in diesem Bereich einen markanten Tiefpunkt erwarten.

Idealerweise wird dieses Zeitfenster auch noch von anderen Faktoren aus dem **CTTC** bestätigt. Da nicht alle mundanen Aspekte in der 50-52-Wochenzykluszeile im Oktober oder November stattfinden, sondern auch während des Jahres, können diese Punkte auch mit anderen größeren Zyklen (wie bereits weiter oben erwähnt) in Verbindung gebracht werden. Man sollte hier aber einen Orbis von bis zu 10 Tagen einplanen.

Aber nun zurück zum 50-52-Wochenzyklus: Das Tief findet im 34-Jahresschnitt also meist Ende Oktober statt. Schaut man in dieser Zeit den CTTC an, so findet man im Jahr 2004 einige Astro-Wendepunkte um den 23-28.10.2004. Es finden am 24+25.10.2004 zwei mundane Aspektwendepunkte (**blau** und **grün**) statt. Zusätzlich fallen noch einige weitere wichtige mundanastrologische Punkte an, die oft mit wichtigen Wendepunkten an den Börsen in Verbindung stehen:

- 1.) Sonne Ingress in den Skorpion am 23.10.2004
- 2.) Venus im Quadrat zum Galaktischen Zentrum am 26.10.2004
- 3.) Neumond am 28.10.2004 (diesmal eine Mondfinsternis)
- 4.) Zwei kleinere Bradely-Index-Wendepunkte am 24+28.10.2004 (Diverse Modelle)

Des Weiteren wird vom 26-28.10.2004 noch die Sonnenfinsternis vom 14.10.2004 ausgelöst, was zu einer erhöhten Volatilität führen sollte. Hier sind also größere Kursschwankungen möglich, wobei ich zu 65% eher auf fallende Kurse tippen würde, steigende können aber auch nicht ausgeschlossen werden. Die Betonung liegt in erster Linie auf der Volatilität.

Zusammenfassend kann man also sagen, dass man vom 24-28.10.2004 auf ein Tief achten sollte.

Es gäbe aber auch noch eine weitere Möglichkeit für ein markantes Herbsttief, bzw. einen markanten Wendepunkt. Schaut man sich denn CTC noch mal an, so fällt auf, dass vom 04-11.11.2004 gleich vier mundane Aspekte mit größeren Wendepunkt Daten vorliegen (3 hellblau und 1 grün). Dieses Zeitfenster (+/- 5-10 Tage) könnte somit ebenfalls mit einer hohen Wahrscheinlichkeit mit dem 50-52 Wochenzyklus-Tief in Verbindung stehen. Zusätzliche Unterstützung findet diese Tatsache auch noch durch die Tiefpunkte in den Cosmo-Charts am 08+11.11.2004 bei NYSE und Dax.

Würden z.B. die Börsen um den 23.-28.10.2004 ein Tief ausbilden, würde jeder vernünftige Investor sowieso auf einen zumindest kleineren doppelten Boden oder auf eine Bestätigung seines Handelssystems warten, bevor er wieder in den Markt investiert. Gut vorstellbar für mich wäre auch, dass die Märkte in der Zeit vom 23-28.10.2004 ihr erstes Tief bilden und dann zwischen dem 4-11.11.2004 das zweite Tief eines doppelten Bodens ausgebildet wird.

1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	Q	R
2						50-52 Wo	56 Tage	14 Tage	Planeten-Ingrosse	Bradley 6 verschiedene Modelle = Wendepunkte		Cosmo-Chart-Wendepunkte					
3						Zyklus	Zyklus	Zyklus		Vollmond	Neumond						
4		Datum	mundaner Aspekt			< 10 T	< 10 T	< 10 T	inkl 24 Gann Punkt	Aspekte zum Galaktischen Zentrum			NYSE	Dow Jones	Dax		Datum
27	Do	30.9.2004															Do 30.9.2004
28	Fr	1.10.2004											High				Fr 1.10.2004
29	Sa	2.10.2004															Sa 2.10.2004
30	So	3.10.2004								Small Bradley (R) Heliocentric mit Mond					Big High		So 3.10.2004
31	So	3.10.2004							Venus in Jungfrau	Big Bradley (R) GeoCentric mit Mond							So 3.10.2004
32	Mo	4.10.2004											Middle High				Mo 4.10.2004
33	Di	5.10.2004	Sonne	Neptun	240 Grad												Di 5.10.2004
34	Mi	6.10.2004	Venus	Uranus	180 Grad												Mi 6.10.2004
35	Do	7.10.2004															Do 7.10.2004
36	Fr	8.10.2004															Fr 8.10.2004
37	Sa	9.10.2004															Sa 9.10.2004
38	So	10.10.2004															So 10.10.2004
39	Mo	11.10.2004								Big Bradley 360° Heliocentric 360°							Mo 11.10.2004
40	Di	12.10.2004								Big Bradley (R) Heliocentric							Di 12.10.2004
41	Mi	13.10.2004															Mi 13.10.2004
42	Do	14.10.2004	Sonnenfinsternis							Sonnenfinsternis =	Neumond		Middle Low				Do 14.10.2004
43	Fr	15.10.2004	Mars	Neptun	240 Grad				Merkur in Skorpion								Fr 15.10.2004
44	Sa	16.10.2004															Sa 16.10.2004
45	So	17.10.2004															So 17.10.2004
46	Mo	18.10.2004															Mo 18.10.2004
47	Di	19.10.2004	Sonne	Saturn	90 Grad												Di 19.10.2004
48	Di	19.10.2004	Merkur Kon/Opp	Auslösung	Mondfinsternis												Di 19.10.2004
49	Mi	20.10.2004	Venus	Pluto	270 Grad												Mi 20.10.2004
50	Do	21.10.2004															Do 21.10.2004
51	Fr	22.10.2004															Fr 22.10.2004
52	Sa	23.10.2004							Sonne in Skorpion								Sa 23.10.2004
53	So	24.10.2004	Neptun direkt						Neptun direkt	Big Bradley (R) Heliocentric mit Mond							So 24.10.2004
54	Mo	25.10.2004	Sonne	Uranus	240 Grad												Mo 25.10.2004
55	Di	26.10.2004	Mars Kon. Auslösung Sonnenfinsternis							Venus	Gal. Cent	270 Grad					Di 26.10.2004
56	Mi	27.10.2004	Mars Kon. Auslösung Sonnenfinsternis														Mi 27.10.2004
57	Do	28.10.2004	Mars Kon. Auslösung Sonnenfinsternis							Mondfinsternis =	Vollmond						Do 28.10.2004
58	Do	28.10.2004								Small Bradley (R) GeoCentric mit Mond							Do 28.10.2004
59	Fr	29.10.2004															Fr 29.10.2004
60	Sa	30.10.2004							Venus in Waage								Sa 30.10.2004
61	So	31.10.2004															So 31.10.2004
62	Mo	1.11.2004															Mo 1.11.2004
63	Di	2.11.2004															Di 2.11.2004
64	Mi	3.11.2004															Mi 3.11.2004
65	Do	4.11.2004	Sonne	Neptun	270 Grad				Merkur in Schütze								Do 4.11.2004
66	Do	4.11.2004	Venus	Jupiter	0 Grad												Do 4.11.2004
67	Fr	5.11.2004															Fr 5.11.2004
68	Sa	6.11.2004															Sa 6.11.2004
69	So	7.11.2004	Mars	Saturn	90 Grad												So 7.11.2004
70	Mo	8.11.2004	Saturn retrograd						Saturn retrograd					Big Low			Mo 8.11.2004
71	Mo	8.11.2004	Venus	Neptun	240 Grad												Mo 8.11.2004
72	Di	9.11.2004															Di 9.11.2004
73	Mi	10.11.2004								Small Bradley (R) GeoCentric mit Mond							Mi 10.11.2004
74	Do	11.11.2004	Uranus direkt						Mars in Skorpion							Big Low	Do 11.11.2004
75	Fr	12.11.2004								Neumond							Fr 12.11.2004

Sie können hier auch noch weitere Wendepunkte hinzunehmen, z.B. Fibonacciwendepunkte oder ähnliches. Hier wird es in Zukunft bestimmt noch einige Innovationen meinerseits geben.

Das gute an diesem Beispiel ist meiner Meinung nach, dass durch die Beschreibung der Zukunft auch die Schwierigkeit der Prognose klar ins Auge sticht. Ich denke, man muss auf der einen Seite erst etwas Erfahrung mit dem CTC sammeln und auf der anderen Seite die Dinge etwas auf sich zukommen lassen und die Sache sehr stark mit der Charttechnik und dem realen Verlauf der Börse kombinieren. Zuviel Ego kann hier tödlich sein.

Beispiel 2 - Mundane Aspekte in Verbindung mit anderen astrologischen Faktoren

Bei diesem Beispiel, bei dem die Perspektive die Dailyebene war, geht es mir in erster Linie um die Verbindung vom mehreren astrologischen Hinweisen für einen Wendepunkt. Zum Schluss von Beispiel 2 werde ich aber auch noch eine Kombination mit der Charttechnik erwähnen, obwohl diese in der Betrachtung des Wochenchartbeispiels (Nr.3) weiter unten weitaus klarer hervorkommt

Zum aktuellen Beispiel:

Am 05.+06.10.2004 fanden zwei mundane Aspekte statt: Sonne Neptun 240 Grad am 05.10.2004 hat eine mittlere Wahrscheinlichkeit zu größeren, mittleren und kleineren Wendepunkten. Venus Opposition Uranus hat eine erhöhte Wahrscheinlichkeit zu mittleren und kleineren Wendepunkten (siehe auch **CTTC** oben). Zusätzlich zu beiden Konstellationen zeigten am 03.10.2004 gleich zwei Bradleymodelle einen Wendepunkt an (Orbis 3-4 Handelstage). Des weiteren zeigten die Cosmo-Charts von NYSE, Dow Jones und Dax ein **Big High** zwischen dem 01-04.10.2004 an. Somit haben wir auf drei Astroebenen Anzeichen für einen Wendepunkt. Durch die Cosmo-Charts können wir sogar davon ausgehen, dass es sich um ein Top handelt.

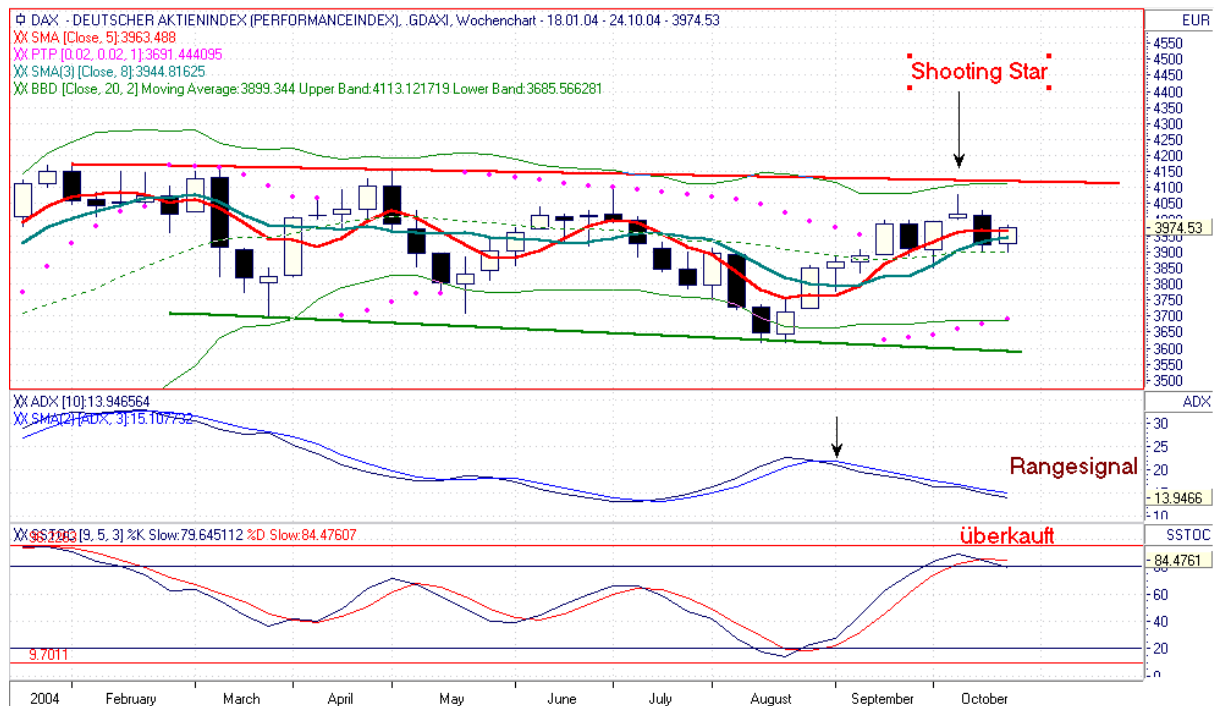
Nun der reale Verlauf in Dax:



Der Dax markierte am 05.10.2004 sein Hoch bei ca. 4078 Punkten. Nur ca. 25 Punkte von der großen **Widerstandslinie** entfernt, die durch die Tops im Januar, März und April entstanden ist. Zwei Tage später bildete der Dax im Bereich von 4075 ein kleines Doppeltop. Dieses Doppeltop hätte man mit wenig Risiko verkaufen können (short gehen). Ein Short wäre also eine lohnende Investition gewesen. Der nächste mundane Aspektwendepunkt wäre am 15.10.2004 exakt geworden. Mit Mars Neptun 240 Grad findet hier ein mundaner Aspekt statt, der erhöhte Wahrscheinlichkeit zu mittleren und kleineren Wendepunkten hat.

Beispiel 3 - Mundane Aspekte in Verbindung mit Charttechnisch wichtigen Punkten

Bei diesem Beispiel ist die Perspektive ein Wochen-Candle-Stick-Chart. Wie bereits weiter oben erwähnt, fanden am 05.+06.10.2004 zwei mundane Aspekte statt: Sonne Neptun 240 Grad am 05.10.2004 hat eine mittlere Wahrscheinlichkeit zu größeren, mittleren und kleineren Wendepunkten. Venus Opposition Uranus hat eine erhöhte Wahrscheinlichkeit zu mittleren und kleineren Wendepunkten (siehe auch **CTTC** oben). Diese beiden Punkte möchte ich nun in Bezug zum Wochenchart setzen und eine Verbindung zu der charttechnischen Situation herstellen. Die Wochenkerze zum 08.10.2004 schloss als negativer "Shooting Star". Der Rote Widerstand hatte gehalten, der Slow Stochastic war überkauft, der ADX fiel = Rangemarkt und somit hätte man am 11.10.2004 mit einer sehr guten Kombi aus Astro und Charttechnik eine Shortposition eröffnen können.



Ich finde, gerade an dem Beispiel auf Wochenebene kann man sehr schön das Zusammenspiel von Charttechnik und Astro erkennen.

- 1.) Der Markt läuft auf den Widerstand zu.
- 2.) Die Indikatoren sind überkauft.
- 3.) Die Astro zeigt um den 05.-06.10.2004 einen möglichen Wendepunkt über zwei mundane Aspekte und die Cosmo-Charts an.
- 4.) Der Markt scheitert an dem Widerstand.
- 5.) Der bearische "Shooting Star" bestätigt die Wende.
- 6.) Man kann relativ sicher auf fallende Kurse setzen.

Ich denke, mit den drei aufgezeigten Beispielen habe ich die Art, wie man mit den mundanen Aspekten arbeiten kann, recht gut erläutert. Auch die Problematik der zukünftigen Auslösungen und deren Interpretation wurde aufgezeigt und erläutert.

Im Dailybeispiel hätte man auf die Vielzahl der Astro-Hinweise setzen können, oder das kleine Doppeltop traden und somit den bestmögliche Profit erzielen können. Auf Wochenebene hätte man ein besseres charttechnisches Bild gehabt und zusätzlich über den Shooting Star eine gewisse Bestätigung des Szenarios bekommen.